

Pfarreiengemeinschaft 2030

Zum Profil eines PGR-Mitgliedes

Der PGR ist vor allem eine „Denkschmiede“, ein konzeptionelles, koordinierendes und vernetzendes Gremium der unsere Pfarreiengemeinschaft zukunftsfähig machen soll und dafür Sorge trägt, dass Kirche vor Ort erlebbar bleibt – bei der Vorstellung, dass es in 2030 in der Stadt Königswinter vielleicht noch einen Priester geben wird.

Dazu werden Kandidat(inn)en gebraucht die:

- Die Kandidaten/-innen sollten mit beiden Beinen im Leben stehen
- Die Kandidaten/-innen sollten sich mit der Kirche verbunden fühlen, was auch eine kritische Einstellung gegenüber den Fehlentwicklungen in der Kirche durchaus einschließt.
- Die Kandidaten/-innen sollten für die neuen Aufgaben, entsprechende Kompetenzen und Fähigkeiten mitbringen und Freude an konzeptioneller, kreativer und kommunikativer Arbeit haben.
- Die Kandidaten/-innen sollten Zeit für die Arbeit im PGR haben. Auf sie zu kommt eine Beschäftigung mit Inhalten und Themen, PGR-Sitzungen (6-8 p.a.) und Kommunikation in die Sach- und Ortsausschüsse hinein.

„Wenn du ein Schiff bauen willst, so trommle nicht Männer zusammen, um Holz zu beschaffen, Werkzeuge vorzubereiten, Aufgaben zu vergeben und Arbeit einzuteilen, sondern lehre die Männer die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer.“ (Antoine de Saint-Exupéry)